

Schmilkaer Kessel

meine Bewertung:



Dauer:

3.0 Stunden

Entfernung:

11.5 Kilometer

Höhenunterschied:

570 Meter

empfohlene Karte:



Elbsandsteingebirge


[Wanderggebiet:](#)

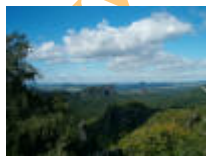
[Schmilka](#)



Beschreibung:

Der beste Startplatz für diese Wanderung ist der große Parkplatz in Schmilka. Von ihm geht die Wanderung erstmal die einzige Dorfstraße den Berg hoch. Der Weg ist mit dem gelben Strich  markiert. Die Steigung ist relativ angenehm, da dieser asphaltierte Weg auch die Zufahrt zum Großen Winterberg ist und damit die Steigung nicht so wahnsinnig unverschämt starten kann. Kurz bevor man den gelb markierten Weg verlässt, biegt auch die Fahrstraße zum Großen Winterberg ab. Höchstens 50 Meter dahinter, geht es nach rechts auf der Wanderwegmarkierung grüner Punkt  weiter. Auch dieser Weg verläuft mit einer angenehmen Steigung durch den Wald.

Nach 300 Metern auf der grünen Markierung, weist auf der linken Seite ein Hinweisschild auf den unmarkierten Aufstieg namens Lehnsteig. Mit dem Lehnsteig gewinnt man sehr schnell an Höhenmetern und dabei ist dieser Aufstieg nicht besonders kompliziert. Es geht über eine Vielzahl an Treppenstufen nach oben. Nur an einer einzigen Stelle geht es über ein paar Felsstufen mit einem ungewöhnlich hohen Stufenmaß aufwärts. Auf der Höhe angekommen wandert man über einen Gratweg nach vorne, bis zum Reitsteig. Der Reitsteig ist die Hauptverbindung zwischen Schramm-/Affensteinen und dem Großen Winterberg. Markiert ist er mit dem blauen Strich .



Auf dieser Wanderwegmarkierung geht es nach links weiter, bis nach etwas mehr als einem Kilometer die Wanderwegmarkierungen nach links abbiegen. Hier geht es in Richtung Carolafelsen weiter. Die Aussicht Carolafelsen sollte man sich nicht entgehen lassen. Sie ist, nach ungefähr 350 Metern auf dem unmarkierten Weg, durch einen Abstecher nach links zu erreichen. Auch wenn der Felsen eigentlich irgendwie in den Affensteinen liegt, so hat man von ihm einen super Ausblick auf:

Schrammsteine, Hohe Liebe, Falkenstein, Lilienstein und die Festung Königstein. Ich glaube, dass dieses der einzige Aussichtspunkt ist, an dem alle diese Felsen so nett zu sehen sind.



Vom Carolafelsen geht es weiter durch die Schlucht, bis zur ersten




Möglichkeit nach links abzubiegen. An dieser Stelle kreuzt der Obere Affensteinweg den Abstieg und auf ihm geht es wie schon gesagt nach links weiter. Der Obere Affensteinweg ist ein sehr angenehmer Bergpfad, der sich die ganze Zeit auf fast der gleichen Höhe an den Felsen und Schluchten entlang schlängelt. Die Affensteinpromenade ist auch in einer separaten Wanderung beschrieben bzw. erkundet und [hier](#) zu finden. Zwischendurch kommt man an der deutschen Form des Prebischtore und am schon bekannten gelben Strich vorbei. Ca. 350 Meter hinter dem unübersehbaren Felsentor verlässt man den Oberen Affensteinweg nach links und geht einmal komplett um einen Felsen herum. Damit man die Stelle auch ganz sicher nicht verpasst, habe ich auf der linken Seite ein Foto von der Abzweigung gemacht. Der Weg hat die gleiche Charakteristik wie der Affensteinweg. Nach






ungefähr 850 Metern erreicht man wiedermal den



blauen Strich , auf dem es nach links zur Heilige Stiege, Schmilka und Großer Winterberg geht. Der Weg wird an machen stellen relativ eng, führt über einige Treppen und an einem beeindruckenden Felsen vorbei. Nach 450 Metern auf diesem Weg, geht es nach rechts wieder herunter ins Tal. Der Abstieg heißt Heilige Stiege und ist eigentlich eine riesig lange Eisentreppe. Die Heilige Stiege ist auch mal wieder mit einer bekannten Wegmarkierung gekennzeichnet.



Diesmal ist es der gelbe Strich  vom Anfang der Wanderung. Durch die riesig lange Treppe kommt man schnell vom Felsen herunter in den Heringsgrund. Am Ende des Grundes erreicht man den breiten Elbleitenweg. Dieser gut ausgebaute Forstweg ist mit dem grünen Punkt  markiert und man folgt ihm nach rechts den nächsten 800 Metern. Dann geht es auf einem kleinern Weg mit der Wanderwegmarkierung grüner Strich  nach links. Diese Wanderwegmarkierung ist



dann auch die letzte Markierung für diese Runde. Der Weg führt zu einer sehr lohnenswerten Aussicht, die Kleine Bastei von Schmilka. Von ihr kann man sehr schön in das Elbetal nach Bad Schandau und in die andere Richtung nach Schmilka/Hřensko (Herrnskretsch) blicken. Die Aussicht liegt auf einer Felsnase und ist vom markierten Wanderweg ungefähr 100 Meter entfernt. Der markierte Wanderweg geht auf einer Vielzahl an Stufen runter ins Elbtal. Zwischendurch erreicht man noch eine etwas verwirrende Stelle, an der der Wanderweg auf den Holzlagerplatzweg trifft. Hier ist der Weg leicht (ca. 50 Meter) nach rechts versetzt und geht dann aber über ein Stufen weiter nach unten. Die Ortschaft Schmilka erreicht man fast am Ende bzw. Anfang. Um das letzte Stück bis zum Parkplatz so angenehm wie möglich hinter sich zu bringen, bietet sich der Fußweg an der Elbe an.

Damit ist eine schöne Runde im Bereich Schmilka beendet, die so ziemlich alles hatte, was zu einer ordentlichen Runde gehört. Ruhe, Felsen, ordentliche Aussicht und das gleich mehrere Male.

Details zur Wanderung Schmilkaer Kessel

Kurzbeschreibung:

Von der Elbe hoch über den Lehnsteig, vorbei an dem Carolafelsen und dann in einem angenehmen Bogen um den Schmilkaer Kessel.

Bewertung



Diese Wanderung gehört zu meinen Lieblingsrunden und kann nur noch begrenzt verbessert werden.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
3.0 Stunden	11.5 Kilometer	<u>Schmilka</u>	An- bzw. Abreise bei Hochwasser unmöglich

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3.0 €	<u>Schmilka Ortmitte</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Der Parkplatz liegt gleich an der B172 auf der rechten Straßenseite in Schmilka.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:		
8 Minuten	7 Kilometer		
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Die Anreise nach Schmilka ist ziemlich Narrensicher. Einfach immer auf der B172 bleiben und kurz vor dem Grenzübergang nach Tschechien, befindet sich der Parkplatz auf der rechten Straßenseite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:		
28 Minuten	28 Kilometer		
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	überqueren

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:

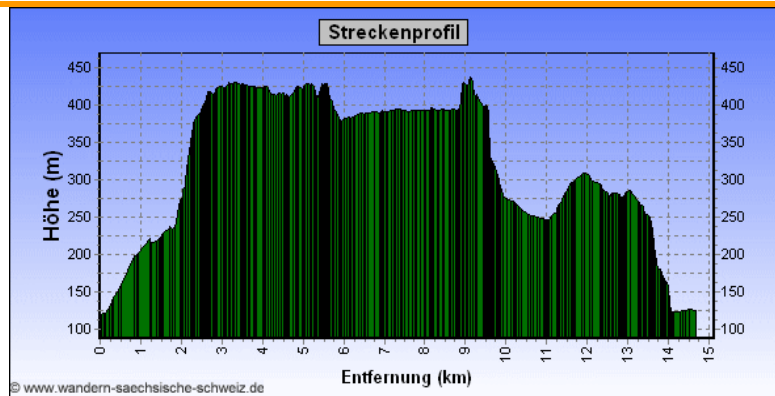
570 Meter

Maximale Höhe:

438 Meter

Minimale Höhe:

127 Meter



normaler
Auf-/Abstieg:



Treppen:



Hühnerlei-
ter:



Leiter:



Klammern:



Klettern:



Orientierung:

Karten vor Ort:



empfohlene Karte:

Kartenname: Elbsandsteingebirge

Wegkennzeichnung:

Maßstab: 1 : 30.000

Verlag: Kompass

teilweise fehlend

ISBN: 3-85491-518-7

Auflage: 1a.Auflage 2001

Landschaft:

Wald:



Wiesen:



Felder:



Felsen:



bewohntes
Gebiet:



Besondere At-
traktionen am
Wege:



kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Mir ist keine Stelle zum Erfrischen aufgefallen, oder es hat keine gegeben.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

Hundeg geeignet

Ja

Kinderg geeignet

Ja

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de